

BLICKPUNKT

März - Mai 2023

VERANTWORTUNG



Gemeindebezirk
Freudenstadt
Stuttgarter Straße 23

Gemeindebrief

V-E-R-A-N-T-W-O-R-T-U-N-G



Liebe Gemeinde!

Das ist das Jahresthema für den Bezirk Freudenstadt in diesem Jahr. Deutlich sichtbar ist es seit einigen Wochen an der Glasfront in der Friedenskirche zu lesen (siehe Bild auf der Titelseite). Dieses Thema soll immer wieder in den Gottesdiensten, in unseren Veranstaltungen, in unseren Gruppentreffen zur Geltung und zur Betrachtung kommen. Lasst euch mit hineinnehmen und einladen, sich mit dem Inhalt und der Bedeutung dieses Wortes zu beschäftigen. Das einfache Wort „VERANTWORTUNG“ – mit einer so großen und weitreichenden Bedeutung.

Ein Wort, das gesellschaftlich und politisch von so großer Bedeutung ist, gerade in den bedrängenden Fragestellungen und sichtbaren Herausforderungen unserer Zeit. Wir spüren mehr und mehr, manchmal erschreckend drastisch, wie viel Verantwortung wir für unsere Welt und unser Zusammenleben tragen. Wir alle gemeinsam und jede/r für sich!

Wie ist es möglich, in einer gerechten und friedlichen Welt zu leben? Wie gelingt es uns als Weltgemeinschaft, die bedrängenden Probleme unserer Zeit anzugehen und zu überwinden?

Doch Verantwortung kann und darf ich nicht an „die da oben“

oder auf andere abwälzen. Dazu eine kurze Definition:

„Verantwortung zu haben oder zu übernehmen, bedeutet, die Fähigkeit und Bereitschaft zu besitzen, für das eigene Leben bewusste Entscheidungen zu treffen sowie für mögliche Konsequenzen einzustehen. Das gilt sowohl für das eigene Handeln wie das Unterlassen – im Beruf oder Privatleben“ – und ich ergänze: in der eigenen (Kirchen-) Gemeinde. Dazu gehören ganz eng die Selbstverantwortung oder Eigenverantwortung.

Ich bin davon überzeugt, dass es sich lohnt, für sich selbst, für sein Leben und seinen Glauben die eigene persönliche Verantwortung zu übernehmen. Es ist nicht gut, die anderen „nachzuleben“ oder „nachzuglauben“. Sondern Gott hat uns allen Eigenverantwortung gegeben und zugetraut. Schon ganz zu Beginn der Bibel wird das beschrieben: Weil Gott alles sehr gut gemacht hat, ist es unser Auftrag, achtsam und wertschätzend mit dem geschenkten Leben umzugehen – also Verantwortung zu übernehmen. Das gilt für unser eigenes Leben, es gilt im Umgang mit anderen Menschen und in der Beziehung zu Gott.

Also: Lebe verantwortlich und verantwortungsvoll.

Ihr / Euer Pastor Michael Mäule

Keiner von uns lebt nur für sich selbst und keiner stirbt nur für sich selbst. Denn wenn wir leben, leben wir für den Herrn. Und wenn wir sterben, sterben wir für den Herrn. Ob wir nun leben oder ob wir sterben – immer gehören wir dem Herrn! Denn dafür ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden: Er sollte der Herr sein über die Toten und die Lebenden.

Römer 14, 7-9 (Basisbibel)



<https://pixabay.com/de/illustrations/kreuzigung-christentum-beten-7205359/>

Wir können in diesen Versen ein allgemeines Prinzip und Motiv erkennen. Das Prinzip ist, dass wir vollständig dem Herrn gehören. Dies ist sehr wichtig in unserem Leben, da es uns hilft zu verstehen, wie wir leben sollen. Der Grund ist, dass Jesus Christus für uns gestorben ist. Zusammengefasst würde es so aussehen: „Da Christus für uns gestorben ist, werden wir für ihn leben.“

Wir leben unser Leben oft in einer „abgeschotteten“ Weise. Wir unter-

teilen unser tägliches Leben in Teile wie Familie, Freunde, Schule, Kirche, Unterhaltung usw. Fehler beginnen jedoch damit, dass wir uns an verschiedenen Orten oder je nach Situation unterschiedlich verhalten. Perfektion des Lebens wird von niemandem erwartet, da dies wirklich unmöglich ist, aber ein wenig Übereinstimmung ist mehr als ausreichend.

Ich erinnere mich an eine Geschichte: Ein Mitglied einer Kirche, aktiver Arbeiter und guter Mitarbeiter, sehr

Zum Nachdenken

Monatsspruch April 2023

beliebt, verstarb. Er war in der Nähe der Kanzel seiner Kirche aufgebahrt. Die Frau und die Kinder des Verstorbenen saßen im hinteren Teil der Andachtshalle, nahe der Eingangs-/Ausgangstür, auf einer Bank. Jeder, der sich dem Toten näherte, hatte etwas Gutes zu sagen. „Oh, wie sehr wir ihn vermissen werden!“ – „So gut und hilfreich war dieser Bruder ...“ – „Wie liebevoll er zu den Kindern der Kirche war, nicht wahr?“ – „Er war ein wohltätiger Mensch, losgelöst von allem!“ Und jemand rief aus: „Ein guter Ehemann und Vater!“ Da sagte die Witwe zu einem ihrer Söhne: „Sohn, bitte geh zum Sarg und sieh nach, ob dein Vater darin liegt.“

Selbst wenn diese kleine Geschichte nicht wahr ist, lehrt sie uns durch das Verhalten des Mannes, wie wir nicht sein sollten: hier anderes als dort.

Wem gehören wir Christen? Dem Herrn, der aus Liebe alles getan hat, um uns zu gewinnen! Es ist Gottes Liebe zu uns Menschen, die wir nicht verdient haben und doch von ihr erreicht werden. Diese Liebe wird uns im Leben und im Sterben umhüllen. Es bedeutet auch zu sagen, dass wir bei allem, was wir tun, immer den Willen und die Lehre Gottes zu beachten haben. Für Gott zu leben bedeutet, von der Kraft seines Wortes und des Gebets zu leben, es be-

deutet zu glauben, dass er uns in jedem Moment unseres Lebens unterstützt. Der Vater gibt uns Leben, und dieses Leben ist der Heilige Geist. Diejenigen, die ihre persönliche Begegnung mit Gott hatten, befreien sich von der Selbstzufriedenheit, um den Herrn zu verherrlichen.

Niemand lebt für sich selbst, sondern jeder Christ lebt für den Herrn Jesus Christus. Wenn wir also in seinem Sinn leben, dann nur für Jesus. Das ist unsere Bestimmung, unsere Sinngebung und unsere Lebenserfüllung, nämlich Christus durch unser Leben zu verherrlichen in dieser Welt. Christen werden gar nicht gefragt, ob sie jemandem gehören wollen, sie gehören dem Herrn Jesus Christus.

Jesus hat sein Leben für uns gegeben, weil er uns liebt. Die Frucht des Lebens für den Herrn ist Freude, denn wir hören auf, für uns selbst zu leben, und leben für Christus. Christus nimmt die Kirche als seinen Leib an, und wir können auf keinen Fall Jesus annehmen, wenn wir seine Kirche verleugnen. Für sie zu leben, bedeutet für die Brüder und Schwestern zu leben. Wenn wir unter der Herrschaft Gottes sind, leben wir nicht unter der Herrschaft des Bösen. Unser Leben muss zeigen, dass wir dem Herrn gehören.

Patricia Christmann

Kompakt informiert mit der EmK-Infopost

Die »EmK-Infopost« erscheint monatlich. Übersichtlich zusammengestellt finden sich ausgewählte Informationen aus den Arbeitsbereichen der EmK und aus der Ökumene sowie Termine und Hinweise auf Veranstaltungen. – Anmeldung mit dem nebenstehenden QR-Code oder über www.emk.de/newsletter

emk
infopost



jetzt bewerben unter
fsd-bewerbung.kjwsued.de

FSJ
BFD

Kinder- & Jugendarbeit
Jugendzentrum
Kirchengemeinden
Hotelmanagement
Hausmeisterei
Krankenpflege
Altenpflege
Suchthilfe



Kind und
jugendwerk
der Evangelisch-
methodistischen Kirche Süd

Du möchtest Dich nach der Schule sozial engagieren und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln, Dich beruflich neu orientieren oder Dich für Deine Kirchengemeinde einsetzen?

Genau diese Möglichkeit bietet Dir ein FSJ oder BFD in einer für Dich passenden Einsatzstelle. Neben Dei-

nem praktischen Einsatz stehen Dir 25 spannende Bildungstage zu, bei denen Du Dich mit anderen Freiwilligen austauschen kannst.

Du reflektierst Deine Arbeit in der Einsatzstelle, setzt dich aber auch mit aktuellen Themen aus Gesellschaft, Politik, Religion oder Kultur auseinander.

EMK BUNDES JUGEND TREFFEN

27.-29. MAI 2023
KLOSTER VOLKENRODA

GAME CHANGER

MELD DICH JETZT AN!
anmeldung.emk-buju.de



WEITERE INFOS HIER!
emk-buju.de



kinder und
jugendwerk
der Evangelisch-
methodistischen Kirche

ALLE INFOS AUF
EMK-BUJU.DE



Change – Kirche gemeinsam gestalten

Am 17. Dezember 2022 tagte die Süd-deutsche Jährliche Konferenz (SJK) anlässlich des Change-Prozesses online zu einer außerordentlichen Sitzung, die technisch und organisatorisch hervorragend geplant und umgesetzt worden ist. Die verschiedenen Arbeitsgruppen hatten erste Beschlüsse vorgelegt, die rege und teilweise kontrovers diskutiert worden sind. Die Umsetzung der Beschlüsse wird sich auf den Gemeindealltag in allen Bezirken unserer Kirche auswirken. Die Beschlüsse im Bereich der Finanzen sollten bei der nächsten ordentlichen SJK im Juni beschlossen werden. Es gibt insgesamt folgende Handlungsfelder:

Inhalt

Die SJK empfiehlt allen Gemeinden, im Jahre 2023 eine 40-Tage-Aktion zum Thema „Kurswechsel – 40 Aufbrüche – gemeinsam Wege entdecken“ durchzuführen.

Angebote

Die Gemeinden bieten zwischen April und Oktober vier „alternative“ Gottesdienste an, und liefern fünf Ideen für den Ideenpool „1000 verrückte Ideen“.

Ehrenamt

Die Aufgabe der Ehrenamtskoordination soll neu ins Bewusstsein rücken und einem Bezirks-Gremium, z.B.

dem Vorschlagsausschuss, zugeordnet werden.

Struktur

Es soll eine „Flirt-Phase“ zum besseren Kennenlernen zwischen Nachbarbezirken geben. Es werden Daten zur Altersstruktur und zu den Entfernungen zwischen den Gemeinden der beteiligten Bezirke erhoben.

Standort

Es wird ein Evaluationsmodell für Gemeinden entwickelt, um Klarheit über Größe und Zusammensetzung zu erhalten.

Personal

Zur Professionalisierung der Personalverwaltung wird die Stelle eines/r Personalreferenten/in eingerichtet.

Finanzen

Die SJK befürwortet die Weiterentwicklung einer konzentrierten bzw. regionalisierten Verwaltungsstruktur und ein professionelles zentrales Fundraising.

Kommunikation

Zur Verbesserung der Transparenz wird „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“ als achttes Handlungsfeld aufgenommen.

Weitere Informationen unter:
www.emk-sjk-change.de

Rückblick

Jungbläser / Allianzgebetswoche

27.11.2022 Die Jungbläser spielen zum ersten Mal im Gottesdienst



Allianzgebetswoche vom 8. - 15. Januar 2023

Die 177. Allianzgebetswoche könnte ja ein Relikt vergangener Tage sein. Doch die „erste Allianzgebetswoche n. C.“ (nach Corona) war mit dem Thema „Freude“ mitten in den Krisen unserer Zeit hochaktuell.

Der Eröffnungsgottesdienst in der Stadtkirche mit Dr. Reinhardt Schink, dem Generalsekretär der Evangelischen Allianz Deutschland, beschäftigte sich mit dem Thema „Freude an der Schöpfung“. Die Themen an den folgenden Tagen hatten dann ebenfalls die Freude im Mittelpunkt, aus verschiedenen bib-

lischen Perspektiven.

Es war spürbar, dass Freudenstädter Christen nicht nur gemeinsam gebetet haben – Gründe dafür gibt es wahrlich genügend –, sondern dass wir auch die Gemeinschaft miteinander brauchen, auch über die Grenzen unserer eigenen Gemeinden und Gemeinschaften hinweg. Und das war dann auch eine große, spürbare Freude, diese Verbundenheit zu feiern und gemeinsam Gott zu loben!

Ulrich Giesekus

Austausch zum Bezirksmotto vielfältig - begeistert - glauben

Was bedeutet für mich Vielfalt?

Wir sind in unserer Gemeinde Junge und Alte. Jede und jeder hat eigene Gaben und Fähigkeiten. Gott zeigt uns, wo wir uns einbringen können, und er schenkt die Freude und die Kraft dazu. Also traut euch!

Was begeistert dich / euch?

Ich bin begeistert von den vielen verschiedenen Gottesdienststarten, von der unterschiedlichen Musik und von den Menschen, die mir offen und mit Liebe begegnen.

Hast du Ideen zum Ausprobieren?

Wir könnten vielleicht wieder mal eine Zeltmission starten.

Was brauchen wir miteinander zum Glauben? Welche Sehnsucht hast du?

Wir wollen uns immer wieder neu am Wort Gottes ausrichten und danach fragen, was er mit uns vorhat. Wir wollen füreinander da sein, uns für andere interessieren, sie wertschätzen und füreinander beten.

Doris Z.



Gottesdienst am 22. Januar zum Thema "vielfältig – begeistert - glauben" war schon etwas Besonderes. An Tischen sitzen anstatt in Reihen, Kaffee schon während des Gottesdienstes und nicht danach und leckerer Hefezopf (danke an die Bäckerinnen und Bäcker!).

Mir hat die Mischung gutgetan: ein Impuls, eine Frage, ich mache mir Gedanken dazu, teile meine Gedanken mit den Menschen an meinem Tisch und lerne ihre Sichtweisen kennen, Ideen werden aufgriffen, neue entstehen. Das empfand ich als sehr bereichernd.

Simone S.

Rückblick

Mitarbeiterfest 05.02.2023



vielfältig - **beGEISTert** - glauben

Liebe Bezirksgemeinde

Was begeistert mich? Wer begeistert mich? Für was lasse ich mich begeistern? Das waren die Fragen, die mich in der Vorbereitung für den Gottesdienst am 22.1.2023 zu unserem Bezirksmotto „vielfältig begeistert glauben“ bewegt haben. Was bedeutet „begeistert“ sein? Ist es eine Sache /eine Idee, die ich gut finde? Über die ich immer wieder nachdenke? Bin ich begeistert, wenn ich ständig davon rede? Wann waren Sie von irgendetwas so begeistert? Wann haben Sie viel Mühe und Zeit eingesetzt, um andere für eine Sache zu begeistern?

Wenn ich darüber nachdenke, kommt mir ein Lied aus meiner Jugendkreiszeit in den Sinn: „Die Sache Jesu braucht Begeisterte. Sein Geist sucht sie auch unter uns...“ (A. Albrecht). Diese Liedzeile beschreibt es sehr treffend. Sein Geist begeistert uns. Der Heilige Geist erfüllt uns. Er treibt uns an. So wird mein Glaube lebendig. So bin ich begeistert, bringe meine Gaben ein und lebe meine Berufung. Was für ein großer Schatz, wenn sich jeder mit seiner Persönlichkeit und seiner Zeit einbringt, um gemeinsam an Gottes Reich zu bauen!

Was heißt dies konkret für uns als Bezirk? Wie können wir mit Menschen in Kontakt kommen? Welche neuen Formen braucht es? Gibt es eine kreative Idee, die Sie mit anderen einfach mal ausprobieren wollen?

Am Sonntag, 22. Januar nach dem Gottesdienst war ich begeistert von der Beteiligung an den Gesprächen an den Tischen. Die Gebetszeit war für mich eine besonders intensive Zeit. Vielen Dank fürs Mitmachen und Miteinanderteilen unserer Gedanken.

Die Ergebnisse der Rückmeldungen hängen in der Friedenskirche Freudenstadt aus. Schaut euch diese an, lest, was die anderen denken, und findet euch und eure Ideen wieder. Wir von der Bezirksleitung wollen weiter im Gespräch sein. Im nächsten Gemeindeforum am Samstag Nachmittag 25.3.23 geht es weiter. Wir wollen gemeinsam überlegen, wie wir das Bezirksmotto mit Leben füllen können. Der Themenschwerpunkt wird „glauben“ und „Gottesdienst“ sein. Herzliche Einladung!

Daniela Kodweiß

Erlebnisraum Gemeinde

Gottesdienste

Übersicht Gottesdienste: März bis Mai 2023

	Christuskirche Herzogsweiler Sonnenbergstraße 48	Friedenskirche Freudenstadt Stuttgarter Straße 23
05.03.	10:00 Uhr Gottesdienst (Pastor i.R. Werner Hoffmann)	10:00 Uhr Gottesdienst (Pastor Michael Mäule)
12.03.	10:00 Uhr Bezirks-Gottesdienst mit Abendmahl in FDS (Pastor Michael Mäule)	
19.03.	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Michael Mäule)	10:00 Uhr Gottesdienst (Frank Müller)
26.03.	10:00 Uhr Bezirks-Gottesdienst in FDS mit Superintendent Tobias Beißwenger	
02.04.	10:00 Uhr Einsegnungs-Gottesdienst in FDS (Pastor Michael Mäule und Patricia Christmann)	
07.04.	10:00 Uhr Abendmahls- Gottesdienst zu Karfreitag (Patricia Christmann)	15:00 Uhr Abendmahls- Gottesdienst zu Karfreitag (Michael Mäule)
09.04.	10:00 Uhr Oster-Gottesdienst (Patricia Christmann)	10:00 Uhr Familien-Oster- Gottesdienst (Pastor M. Mäule)
16.04.	10:00 Uhr Bezirks-Gottesdienst in FDS (Patricia Christmann)	
23.04.	10:00 Uhr Bezirks-Gottesdienst in FDS (Pastor Michael Mäule)	
30.04.	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Michael Mäule)	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Patricia Christmann)
07.05.	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst (Master-Predigt P. Christmann)
14.05.	10:00 Uhr Frühstücks-Gottesdienst in FDS	
21.05.	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
28.05.	10:00 Uhr Pfingst-Gottesdienst in FDS	

Erlebnisraum Gemeinde

Finanzbericht

Finanzbericht Bezirk Freudenstadt - Abschluss Jahr 2022 [Vergleich 2021]

Konto	Bezeichnung	01.01.-31.12.2021 Jahr 2021	01.01.-31.12.2022 Jahr 2022
Einnahmen			
301	Monatsbeiträge	189.934,23	177.227,12
302	Kollekten	13.646,00	13.963,36
303	Sonderopfer	20.448,80	25.583,20
304	Spenden, allgemein	6.187,39	5.107,08
305	Spenden, zweckgebunden		
3051	Bauspenden	9.255,00	13.948,70
306	Konferenzfinanzhilfe	2.535,00	2.670,00
307	Evangelisation		696,50
308	Spenden/Gemeindediakonie		3.240,86
309	Dienstgruppen	1.722,42	
310	Einnahmen von Liegenschaften	5.610,00	6.210,00
311	Zinsen	67,95	59,86
312	Vermächtnisse		
313	Sonstige Einnahmen	2.270,64	5.520,01
		251.677,43	254.226,69
Ausgaben			
3511	Umlage	179.628,00	194.508,00
3512	Konferenzfinanzhilfe	3.468,00	3.360,00
352	Bewirtschaftungskosten	29.800,44	38.706,22
353	Versicherungen Gebäude	1.678,22	1.761,09
354	Vergütungen	8.840,16	8.968,68
355	Verwaltungskosten	10.625,73	12.025,37
356	Fahrtkosten	303,00	748,86
357	Anschaffung und Instandhaltung	2.220,69	6.847,63
358	Evang. / Öffentlichkeitsarbeit	1.387,20	1.903,31
368	Gemeindediakonie	1.919,38	1.479,54
369	Dienstgruppen	3.697,72	3.875,89
370	Ausgaben Kirchliche Liegenschaften Zins	18.280,81	10.846,97 52,60
		261.849,35	285.084,16
	Differenz Einnahmen /Ausgaben	- 10.171,92	- 30.857,47
<hr/>			
Darlehenslast	Privatdarlehen	30.703,25	29.703,25
	Rücklagen / Beträge Konten (Privatdarlehen sind in Abzug gebracht!)	ca. 60.000,00	ca. 30.500,00

Erlebnisraum Gemeinde

Finanzbericht / HANDGEMACHT

Finanzbericht 2022 - Planung 2023

Der Finanzausschuss hat am 31.01.2023 getagt und ausführlich über die finanziellen Angelegenheiten des Bezirkes Freudensstadt beraten. Der aktuelle Finanzbericht und Finanzbrief für das Jahr 2022 wurden vor wenigen Tagen den Spendenbescheinigungen beigelegt. Die genauen Zahlen können Sie dem nebenstehenden Finanzbericht für 2022 entnehmen. Dieser wird auch im Rahmen vom Gottesdienst am 26.02.2023 vorgestellt. Die Summe der Einnahmen im Jahr 2022 belief sich auf 254.226,69 €. Für diese Gaben danken wir allen Spendern sehr herzlich. Zwar fielen die Einnahmen ca. 3.000 € höher aus als im Vorjahr, jedoch sind diese im Vergleich zu 2019 und 2020 deutlich geringer und decken erneut unsere aktuellen Gesamtausgaben nicht.

Bei den Gesamtausgaben in Höhe von 285.084,16 € haben wir einen Anstieg von über 22.000 € im Vergleich zu 2021. Somit

haben wir im Gesamtjahr 2022 ein rechnerisches Minus von über 30.000 €.

Einen deutlichen Rückgang hatten wir bedingt durch Sterbefälle und andere Umstände auf der Einnahmenseite im Bereich der Monatsbeiträge. Im Jahr 2022 wurde unsere Lokalpastorin auf Probe Patricia Christmann bei der Berechnung der Umlage erstmals eingerechnet und wir wurden u.a. mit höheren Energiekosten konfrontiert.

Auf Ihre Spendenbereitschaft sind wir trotz und wegen hoher Inflation auch 2023 angewiesen und danken Ihnen, dass Sie sich freiwillig durch finanzielle Spenden und Gaben am Leben der Gemeinde und Kirche beteiligen.

Die Finanzplanung 2023 wird bei der Bezirkskonferenz am 24. April vorlegt und besprochen, und dann im Anschluss veröffentlicht.

Marek R.

HANDGEMACHT Frühjahrsaktion

Am 31. März 2023 lädt das Bündnis für soziale Gerechtigkeit zur Frühjahrsaktion mit Fahrradwerkstatt ein. Mitten in Freudensstadt, mitten auf dem Marktplatz, mitten im Leben, da wo die Menschen sind.

Fahrräder können repariert werden, gespendete Fahrräder werden günstig abgegeben. Bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch kommen und Gemeinschaft erleben, Spiele spielen...

Wir suchen gut erhaltene Fahrräder! Bitte melden Sie sich bei Eckhard Frey, Tel. 07443 3958. Einen Abgabetermin für die

Fahrräder in der Friedenskirche wird geplant.

Im Bündnis für soziale Gerechtigkeit arbeiten die Diakonische Bezirksstelle, Caritas, Erlacher Höhe, Familienzentrum Freudensstadt e.V., Stadt Freudensstadt, der Paritätische Wohlfahrtsverband, katholische Kirche und wir als EmK zusammen und setzen uns für die Menschen in unserer Stadt mit kleinem Budget ein.

Daniela Kodweiß



https://cdn.pixabay.com/photo/2016/08/06/13/44/bicycle-wheel-1574405_340.jpg

Besuchssonntag Superintendent

Es ist eine gute Tradition, dass der für einen Bezirk zuständige Superintendent an einem Sonntag im Jahr einen Gemeindebesuch macht. Superintendent Tobias Beißwenger wird im **Bezirks-Gottesdienst am 26. März in Freudenstadt** die Predigt halten und dabei auch über aktuelle Themen der Gesamtkirche berichten. In diesem

Jahr liegt der Fokus auf dem Veränderungsprozess innerhalb der Süddeutschen Jährlichen Konferenz. Wir laden herzlich ein, sich aus erster Hand zu informieren und im Anschluss beim Kirchenkaffee noch miteinander und mit Superintendent Tobias Beißwenger ins Gespräch zu kommen.

Kirchlicher Unterricht

In der Leitung vom KU (Kirchlicher Unterricht) gibt es durch Pastor Gerhard Bauer aus Freudenstadt nun Unterstützung für Pastor Michael Mäule. Es ist ein großer Gewinn, dass Gerhard Bauer toll Gitarre spielen kann und wir somit endlich mal wieder singen im Kirchlichen Unterricht.

Die elf Jugendlichen vom Bezirk Baiersbronn und vom Bezirk Freudenstadt sind weiter als gemeinsame Gruppe zusammen.

Zur Gruppe gehören insgesamt 11 Jugendliche. Die Namen mit der Verteilung auf die Bezirke und die beiden Jahrgänge sind:

Im 2. Jahrgang: Nils F., Annalena F., Marietta G. (Bezirk Baiersbronn) – Ali H., Leonie K., Moritz T. (Bezirk Freudenstadt)

Im 1. Jahrgang: Nele M., Elias R., Kevin S. (Bezirk Baiersbronn) – Jonathan G., Max M. (Bezirk Freudenstadt)

Am 3. Dezember 2022 hatten wir einen besonderen KU in der Friedenskirche in Freudenstadt. Nach einem gemeinsamen Frühstück haben wir uns dabei intensiv mit der Bedeutung der vier Adventssonntage beschäftigt. Die Jugendlichen hatten die Gelegenheit, durch verschiedene Metho-

den und Inhalte die Ausrichtung des jeweiligen Adventssonntages kennenzulernen.



In der Zwischenzeit wurde eine Elterngruppe für den Kirchlichen Unterricht in der Communi-App vom Bezirk Freudenstadt eingerichtet. Das ist eine zeitgemäße Kontaktfläche für Informationen und Absprachen, die dann schnell und direkt alle Eltern der KU-Jugendlichen erreichen.

Der Einsegnungs-Gottesdienst zum Abschluss des Kirchlichen Unterricht findet für Freudenstadt am 2. April und für Baiersbronn am 26. März statt.

Ich bitte Sie und euch, die KU-ler in den Gebeten zu begleiten und sich für sie zu interessieren. Sprecht sie an, fragt nach und habt Freude an ihrer Lebenswelt!

Michael Mäule

Erlebnisraum Gemeinde

Einsegnung / Gemeindefreizeit

Einsegnung 2023

Der Gottesdienst zum Abschluss vom Kirchlichen Unterricht, die Einsegnung, findet am Palmsonntag **2. April 2023** statt.

Wir werden den Bezirks-Gottesdienst in der Friedenskirche in Freudenstadt feiern und bei diesem Fest für die jungen Menschen erwarten wir gerne die ganze Gemeinde.

Die drei Jugendlichen, die eingeseignet werden, sind: Ali H., Leonie K., Moritz T..

Wir freuen uns auf einen schönen Einsegnungs-Gottesdienst, mit dem die Herausforderungen der letzten zwei Jahren auf Grund von Corona zu einem guten Abschluss gebracht werden können.



Gemeindefreizeit

*Save the date!
Termin gleich vormerken!*



Endlich gibt es wieder eine **Gemeindefreizeit** für unseren Bezirk! Geplant ist sie für das Wochenende vom **3. bis 5. November 2023** im Tagungshaus und Freizeitheim Haus Saron, Saronweg 31 in 72218 Wildberg.

Schaut euch gerne schon mal um auf der Seite <https://haus-saron.de/de/home>

Ostern gemeinsam erleben und die Auferstehung feiern

Wir laden herzlich dazu ein, am **Ostersonntag 9. April jeweils um 10 Uhr**, in Herzogsweiler (Patricia Christmann) und Freudenstadt (Michael Mäule) gemeinsam die Ostergottesdienste zu erleben. In Freudenstadt werden wir als große bunte Gemeindefamilie einen Familien-Gottesdienst feiern. *Ostern ist das Kernstück unseres Glaubens.*

In den zurückliegenden Jahren war es aufgrund der Situation leider nicht immer möglich, einen Osterspaziergang und ein gemeinsames Osterfrühstück zu erleben.

Für dieses Jahr haben wir als Bezirksleitung geplant, am Ostersonntag wieder beides anzubieten. Dabei freuen wir uns über Unterstützung und Mithilfe. Wenn sich jemand zur Planung für einen frühen Osterspaziergang findet, sind wir alle herzlich dazu eingeladen. Die genauen Informationen werden wir dann noch rechtzeitig bekanntgeben.

Jesus ist auferstanden. ER lebt. Seid eingeladen, den Osterjubiläum wieder neu zu spüren und zu erfahren.

KU-Camp vom 10. bis 14. April 2023

Die Einsegnung am 2. April, eine Woche später Ostersonntag am 9. April – und dann? Ja, dann kommt gleich ab Ostermontag für die Jugendlichen vom Kirchlichen Unterricht (KU) ein „Highlight“: das KU-Camp, das schon eine feste Einrichtung im süddeutschen Raum unserer Kirche geworden ist.

Das KU-Camp ist eine klasse Sache, mit thematischen Einheiten am Vormittag und viel Zeit für Gemeinschaft, Action, Unternehmungen und für die Begegnung mit Jesus.

In diesem Jahr lautet das Thema „Jesus, ich hab da mal `ne Frage“, das sich durch die gemeinsamen Tage ziehen wird. Wir werden uns also intensiv mit der Person von Jesus beschäftigen, und was er für die Jugendlichen zu sagen und zu bedeuten hat.

Das KU-Camp ist als große KU-Freizeit zu verstehen, in der in diesem Jahr eine große Gruppe von etwa 85 Jugendlichen und Mitarbeitenden gemeinsam eine Woche erleben wird. Bei unserer KU-Gruppe – mit den Jugendlichen vom Bezirk Bayersbrunn und Bezirk Freudenstadt – wird in diesem Jahr Pastor Michael Mäule beim KU-Camp mit dabei sein. Die mehrtägige Dauer gibt die Chance für ein gutes Zusammenwachsen der Gruppe und die persönliche Glaubensentwicklung. Dabei kommen neben den Glaubens Themen und anderen wichtigen Inhalten die Gemeinschaft und der Spaß nicht zu kurz. Das KU-Camp findet wieder im Freizeitheim Diepoldsburg bei Weilheim/Teck statt.

Wir bitten euch ganz herzlich, diese gemeinsame Woche unserer KU-Gruppe in euren Gebeten zu begleiten. Danke!

Erlebnisraum Gemeinde

Bezirkskonferenz / ACK

Bezirkskonferenz am Montag 24. April 2023 in Freudenstadt

Die BK (= Bezirkskonferenz) ist das oberste Entscheidungs- und Aufsichtsgremium auf Bezirksebene innerhalb der EmK. Sie wird in der Regel geleitet vom Superintendenten unseres Reutlinger Distrikts, Pastor Tobias Beißwenger – so auch am 24. April, wenn die Mitglieder der Bezirkskonferenz Freudenstadt zu ihrer Sitzung zusammenkommen.

In diesem Jahr gibt es neben den üblichen Themen noch den großen Bereich vom Veränderungsprozess in der Süddeutschen Jährlichen Konferenz, den Superintendent Tobias Beißwenger unterstreichen wird.

In der Frühjahrs-BK werden die Berichte der Hauptamtlichen und der Laiendelegierten sowie die Protokolle und Vorlagen der Fachausschüsse besprochen und

diskutiert. Das wird auch am 24. April der Fall sein. Zusätzlich geht es um den Bericht vom Finanzausschuss mit dem Jahresabschluss, und vor allem die Finanzplanung für das Jahr 2023. In diesem Bereich stehen – nach einem sehr bedenklichen Jahresabschluss – intensive Überlegungen an. Dazu verweisen wir auf den eigenen Beitrag zum Finanzbericht in diesem Gemeindebrief.

Es sind also wichtige und bedeutsame Themen, die auf der Tagesordnung der BK stehen werden. Wir bitten um wohlwollende Unterstützung und wertschätzende Begleitung aller Verantwortlichen auf Leitungsebene – sowohl Ehrenamtliche als auch Hauptamtliche – und vor allem um Ihre und eure Gebete. Vielen Dank!

Michael Mäule

ACK

ACK Freudenstadt: Pastor Michael Mäule war nun über drei Jahre kommissarischer Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Freudenstadt. Diese Aufgabe kann er nun in andere Hände geben, denn der evangelische Dekan Andreas Streich hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Pastor Michael Mäule wird weiterhin im

Vorstand der ACK Freudenstadt mit dabei sein, gemeinsam mit: Dekan Andreas Streich, Dekan Anton Bock von der katholischen Kirche, Pastor Claus Rapp von der Volksmission Freudenstadt.

Zur ACK Freudenstadt gehören die evangelische Kirche, die katholische Kirche, die Volksmission, wir als EmK sowie die Neuapostolische Kirche als Gastmitglied.

Männer-Radtour vom 18. bis 20. Mai

Es wird wieder in die Pedale getreten, bei der nächsten Männer-Radtour vom 18. bis 20. Mai 2023, also am verlängerten Wochenende an Himmelfahrt.

Wir beide bereiten die Tour vor. Die Tourplanung soll so gestaltet sein, dass öffentliche Verkehrsmittel nicht unbedingt erforderlich sind. Die damit immer verbundenen Unsicherheiten (Kommt der Zug? Hat er genug Platz?) waren immer wieder herausfordernd.

Deshalb soll es eine Dreieckstour geben, bei der mit den Rädern in Freudenstadt gestartet wird, was auch wieder das Ziel sein wird. Wobei natürlich zumindest das letzte steile Teilstück nach Freudenstadt mit dem Zug gemeistert werden kann :-)) Es ist wie immer der Anspruch, die Tour nicht zu einer Sportveranstaltung ausarten zu lassen, die für die weniger Sportlichen nicht in Frage kommt. Deshalb im Zweifel lieber ein paar Kilometer weniger und dafür mehr Teilnehmer, mit mehr Spaßfaktor und mehr Zeit für Gesellig-

keit.

Wir freuen uns über männliche Mitradelnde, und erbitten bald eine verbindliche Rückmeldung zur Teilnahme, damit wir die erforderlichen Zimmer möglichst schnell reservieren können.

Falls jemand noch Fragen hat, dann melde dich gerne bei einem von uns.

Wir freuen uns schon jetzt auf diese schöne gemeinsame Zeit, wir hoffen auf viele Anmeldungen und dann im Mai auf tolles Fahrrad-Wetter.



Markus G. und Michael Mäule

Mein Lieblingsvers

Leontine Z.

Auf ein langes Leben darf ich zurückblicken: mit dankbarem und frohem Herzen! Oft ging es wundersam zu, viele Neuanfänge waren zu bewältigen, doch letztlich hat Gott alles gut gemacht. Wie kam ich zu diesem Bibelwort, das der Hochzeitsspruch für meinen vor fünf Jahren verstorbenen Mann Walter und mich wurde und der uns drei- undsechzig Ehejahre lang begleitet hat?

Geboren wurde ich in einer Gegend am Schwarzen Meer, in der schon im frühen 19. Jh. Kolonisten auch aus dem Südwesten Deutschlands angesiedelt wurden, die dort Landwirtschaft betrieben und evangelisch-lutherische Kirchen gegründet haben. Als ich neun Jahre alt war, haben wir als Bessarabien-Deutsche diese Heimat verlassen und zunächst ein Jahr lang in einem Umsiedlerlager am Walchensee gelebt. Dann wurden wir als Familie in Polen angesiedelt, von wo aus wir 1945 nach Westen geflohen sind. So kam ich in die Gegend der Lutherstadt Wittenberg an der Elbe, wo ich spät zum Konfirmandenunterricht aufgenommen wurde. Innerhalb kürzester Zeit sollte ich zur Konfirmation am 19. März 1945 noch 150 Bibelverse auswendig lernen, die im Gottesdienst öffentlich abgefragt wurden! Ich war unter anderem dran

Trachtet aber zuerst
nach dem Reich Gottes
und nach seiner
Gerechtigkeit!
Und dies alles wird euch
hinzugefügt werden.

Matthäus 6, 33

mit Matthäus 6,33 – so was prägt sich ein.

Zehn Jahre später auf den Tag genau am 19. März fand die Hochzeit mit Walter statt, der ebenfalls eine Fluchtgeschichte, vor allem in Polen, erlebt hatte. In Zeiten großer Wohnungsnot waren unsere Familien unabhängig voneinander wegen Arbeitssuche nach Stuttgart gekommen. Wir lebten dann viele Jahre in Kirchheim/Teck, bevor wir 1995 nach Freudenstadt zogen.

Auch wenn ich schon länger nicht mehr die körperliche Kraft habe, an den Gottesdiensten teilzunehmen, bedeutet mir meine Heimat in der evangelisch-methodistischen Kirche sehr viel.

Leontine Z.

Miteinander verbunden

Florian M.



Die Zeit in Rosenheim für mein Holztechnikstudium geht nun leider zu Ende. Ab März bin ich für meine Bachelorarbeit in der Schweiz, nahe St. Gallen in dem schönen Appenzellerland.

Ich durfte eine superschöne Zeit in Rosenheim verbringen. Über 100 mal war ich mit meinen Kommilitonen auf den Seen rund um Rosenheim mit SUP und Segelboot unterwegs. Das Highlight dabei war das SUPen auf dem Eibsee ab 6 Uhr in der Früh, als noch keine andere Menschenseele außer uns dort war. Sonnenschein, glasklares Wasser und das Bergpanorama mit der Zugspitze – einfach ein Traum!



Während meines Praxissemesters in Tirol lernte ich das Wandern lieben. Jedes Wochenende war ich in den Bergen rund um das Zillertal unterwegs. Dort war ich im Unternehmen Binderholz

für die Abbundplanung der Brettschichtholzträger für ein siebenstöckiges Gebäude in Sydney zuständig.

Den Holztechnik-Studiengang gibt es schon seit 1952 und bringt so einige Traditionen mit sich. Seit dem ersten Abschlussjahrgang ist es als Holzer Tradition, im letzten Semester den Holzerhut zu tragen. Des Weiteren durfte ich mit einigen Kommilitonen den traditionellen Bieranstich organisieren. Wir haben den größten Bieranstich der Geschichte organisiert. Mit 2200 Studenten und Professoren wurden 4200 Liter Bier ausgeschenkt. Der Bieranstich wird jedes Semester mit dem traditionellen Fassanstich eines Professors eingeläutet... Eine schöne Zeit in Rosenheim neigt sich dem Ende.

Wenn ein Lebensabschnitt endet, beginnt ein neuer. So freue ich mich jetzt auf die Zeit in der Schweiz. Dort werde ich bei der Lignatur AG, die Deckenelemente herstellt, im schönen Appenzeller Land meine Bachelorarbeit über die Konzeptionierung einer vollautomatischen Holzsortierung schreiben.

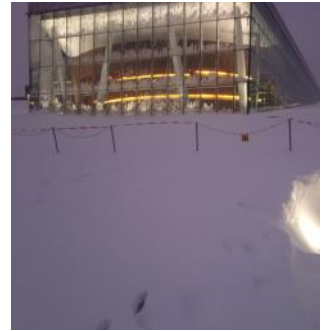
Wenn ein Lebensabschnitt endet, beginnt ein neuer. So freue ich mich jetzt auf die Zeit in der Schweiz. Dort werde ich bei der Lignatur AG, die Deckenelemente herstellt, im schönen Appenzeller Land meine Bachelorarbeit über die Konzeptionierung einer vollautomatischen Holzsortierung schreiben.



Florian M.

Miteinander verbunden

Peter W.



Nun bin ich schon knapp 40 Tage in Oslo: og jeg liker meg her (mir gefällt es hier)! Nach einer anfänglichen Kennenlernwoche, bei der ich zunächst einige der anderen internationalen Studierenden und Kommilitonen bei verschiedenen Aktivitäten rund um Oslo kennenlernen konnte, fing Mitte Januar das neue Wintersemester an der "Universitet i Oslo" an.

Ich belege hier Physikvorlesungen über Allgemeine Relativitätstheorie und Plasmaphysik, zudem mache ich noch einen Norwegisch-Sprachkurs, um auch etwas vom Land und der Sprache mitzubekommen. Neben dem Studium habe ich in

der "Metodistkirken på Grønerlokka" eine schöne Orgel gefunden, an der ich nun üben kann. Und einmal die Woche spiele ich im "Studentorchesteret Børneblæs" Ventilposauene.

Seit ich hier bin, habe ich schon einige Sachen in und um Oslo erlebt. Dazu gehören einige Wanderungen zu umliegenden Seen, Besuche in verschiedenen Museen, Ski- und Schlittenfahrten. Nun freue ich mich auf den Frühling und die längeren Tage sowie auf meine geplanten Reisen zur Westküste (Ålesund) und in den hohen Norden (Tromsø). Es grüßt euch aus dem nicht mehr ganz so kalten Norden Europas

Peter W.





Seit Anfang Februar 2023 macht **Tina L.** ein Referendariat im Rahmen ihres Studiums der Sonderpädagogik.

Sie wird sich eineinhalb Jahre lang an der Pestalozzi-Schule in Rastatt "mit Herz und Hand" für die geistige Entwicklung behinderter Kinder einsetzen.

Miteinander verbunden

Geburtstage



Gott, Du siehst mich. Du kennst mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt Du es, Du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist Du um mich und siehst all meine Wege. Ja, es ist kein Wort auf meiner Zunge, dass Du, Gott, nicht wüsstest. Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mir. Das ist zu wunderbar, zu unbegreiflich, zu hoch für meine Gedanken. Wohin soll ich gehen vor Deinem Geist? Wohin fliehen vor Deinem Angesicht? Steige ich zum Himmel, so bist Du da, verberge ich mich im Tode, so bist Du auch dort. Nehme ich Flügel der Morgenröte und bleibe am äußersten Meer, so wird Deine Hand mich finden und Deine Rechte mich fassen. Sprech mich: „Dunkel möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein!“

so ist auch Finsternis nicht finster für Dich, und die Nacht leuchtet wie der Tag.

Mit diesen Versen aus Psalm 139 nach Jörg Zink gratulieren wir allen, die vom 5. März bis 27. Mai Geburtstag feiern. Seien sie hier genannt – oder auch nicht. Wir wünschen diese Zuversicht, die in dem Psalm ausgedrückt wird: Gott ist da, egal in welche Situation und Lebenslage, in guten oder weniger guten Tagen, in Freude und Leid. Was für eine Zusage für das neue Lebensjahr. Und diese Zusage gilt jedem von uns. Wie tröstlich und wie wichtig. So können wir beruhigt in unsere Tage gehen, weil GOTT mit uns unterwegs ist. Herzlichen Glückwunsch und viele frohmachende Erfahrungen im neuen Lebensjahr mit diesem treuen Gott.

Die ab 25. Mai 2018 in ganz Europa geltende Datenschutzverordnung wird von uns ernst genommen. Wir werden auch in Zukunft verantwortungsvoll und achtsam mit den uns anvertrauten Daten umgehen.

Es ist und bleibt weiterhin möglich, der Veröffentlichung von personenbezogenen Daten zu widersprechen. Dazu genügt ein kurzer Hinweis an Pastor Michael Mäule.

per Mail:
michael.maeule@emk.de

Miteinander verbunden

Geburtstage vom 05.03. bis zum 27.05.2023

unsere „runden Geburtstage“

unsere „71+“

unsere „bis 14“

Bitte beachten Sie, dass wir auf Grund der Datenschutzverordnung die Geburtstage von „Freunden“ nicht nennen. Wir bitten um Verständnis!

Gebetsanliegen



Wir wollen in der nächsten Zeit folgende Gebetsanliegen vor Gott bringen:

- Danken wir für den tollen Mitarbeiter:Innen-Danke-Abend. In großer Gemeinschaft haben wir erfahren, wie „wunderbar wir sind“, dass Gott uns liebt und wir ihm am Herzen liegen. Wir haben gemeinsam sehr leckeres Essen von Jonas genossen, herzlich gelacht und uns in rätselratender Weise den Kirchengebäuden in Herzogsweiler und Freudenstadt genähert. Vielen Dank allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, vor allem der Bezirksleitung, und ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeitern, die sich das ganze Jahr über an ganz unterschiedlichen Stellen in der Gemeinde einbringen!
- Beten wir für unsere Jugendlichen, die dieses Jahr eingesegnet werden. Begleiten wir sie so auf ihrem Lebensweg, fragen wir nach, wie es ihnen geht und was ihre Fragen sind. Schaffen wir Möglichkeiten, dass sie sich in der Gemeinde einbringen können und ihren Platz finden. Danken wir Gott für unsere Kinder und Jugendlichen. Danken wir für alles, was sie stärkt und unterstützt und bitten wir darum, dass sie Gott als persönlichen Begleiter in ihrem Leben erfahren.
- Danken wir, dass wir immer noch im Frieden leben und es uns noch relativ gut geht. Lasst uns jeden Tag dankbar sein, dass wir wach werden und aufstehen können, dass wir zu essen haben. Lasst uns an kleinen Dingen Freude haben und Alltägliches wieder neu schätzen lernen. Bitten wir für all die Menschen, die weltweit so Selbstverständliches nicht mehr haben, die durch Krieg, Erdbeben, Unwetterkatastrophen, Vertreibung und vieles andere mit buchstäblich leeren Händen dastehen. Bitten wir, dass Gott uns zeigt, wo und wie wir helfen können.
- Bitten wir um Menschen aus unseren Gemeinden, die sich bereit erklären, sich für die anstehenden Wahlen zur Bezirkskonferenz als Kandidaten aufstellen zu lassen. Bitten wir um Menschen, die Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen wollen. Bitten wir für unsere Gemeinde, für neue BeGEISTERung, die uns durch Gottes Geist geschenkt wird, die uns motiviert und antreibt. In diesen ver-rückten Zeiten lasst uns auf das Wesentliche besinnen, Gottes Wort und seine Botschaft der Liebe und Hoffnung durch uns in die Welt bringen. Lasst uns fröhlich unseren Glauben leben und teilen, und betet um die Freude miteinander und aneinander in unseren Gemeinden.
- Bitten wir für Trauernde und Einsame, bitten wir für Kranke und Schwache. Lasst uns sehen, wo unsere Hilfe, ein Besuch oder Anruf, gemeinsames Aushalten oder Schweigen angesagt ist.
- Bitten wir für unsere Kirche. Es wird sich vieles verändern. Lassen wir uns darauf ein, seien wir neugierig und versuchen wir im Neuen die Möglichkeiten und Chancen zu erkennen. Bitten wir für alle, die Verantwortung tragen in der Konferenz und auf unserem Bezirk, aber auch in unserem Land und in der Stadt.
- Beten wir für... was ist Ihr / dein Anliegen?



Bezirk Freudenstadt
Pastorat: Stuttgarter Straße 23

Gemeinden:

Freudenstadt

Stuttgarter Straße 23

Gottesdienst: 10:00 Uhr

Herzogsweiler

Sonnenbergstraße 48

Gottesdienst: 10:00 Uhr

**Zu unseren Veranstaltungen
Sind Sie herzlich eingeladen!**

So finden Sie uns im Internet:
www.emk.de/freudenstadt
www.emk.de/herzogsweiler

Bei Fragen

wenden Sie sich bitte
an die Hauptamtlichen
oder ehrenamtlichen
Gemeindevetreter:

Pastor

Michael Mäule

Tel. 07441 2147

Michael.Maule@emk.de

Lokalpastorin auf Probe

Patricia Christmann

Tel. 07441 952033

Patricia.Christmann@emk.de

Für die Gemeinden:

Ulrich Gieseke

Tel. 07441 951934

Daniela Kodweiß

Tel. 07441 85937

Bankverbindungen des Bezirks

Postbank Stuttgart

IBAN DE41 6001 0070 0053 6467 05,

BIC PBNKDEFF

Kreissparkasse Freudenstadt

IBAN DE16 6425 1060 0000 0140 34,

SWIFT-BIC SOLADES1FDS

Redaktion: Michael Mäule, Sabine F.

Layout: Susanne M.

Fotos: ohne Quellenangabe: privat

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 28.05.2023

Nächste Redaktionsitzung: 31.03.2023

Redaktionsschluss: 07.05.2023

Druck: Gemeindebriefdruckerei



Sonntagsschulweihnachtsfeier 18.12.2022